

AZ: 50 / wi-kl

**Drucksache Nr.: 1376/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Sozial- und Gesundheitsausschuss	06.02.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichtersteller:**

Oberbürgermeister Unterlehberg /  
Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Zuschuss zur Förderung der "Zentralen  
Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK  
Neumünster"**

**Antrag:**

Dem Antrag des DRK Neumünster  
vom 15.11.2007 auf Gewährung eines Zu-  
schusses für die ZKS in Höhe von  
1.000 EUR wird entsprochen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel in entsprechender Höhe ste-  
hen beim Ansatz 3.47020.70020 zur Verfü-  
gung.

### **Begründung:**

Die „Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK Neumünster“ ist eine regional arbeitende Einrichtung, die durch Beratung, Information und Unterstützung hilfe- und kontaktsuchenden Menschen zur Seite steht und eine verbesserte Infrastruktur für die Entwicklung und Entstehung von Selbsthilfegruppen erreichen möchte.

Der Kosten- und Finanzierungsplan für das Jahr 2008 weist bei Gesamtausgaben von 53.010 EUR eine Finanzierungslücke von 16.010 EUR aus, die aus Eigenmitteln geschlossen werden müsste, da Zuweisungen des Landes Schleswig-Holstein und der Krankenkassen zur Deckung nicht ausreichen.

Das DRK bittet nun um entsprechende Beteiligung der Stadt Neumünster an den anfallenden Kosten in Höhe von 1.000 EUR für das Jahr 2008.

Durch die Zentrale Kontaktstelle wird eine gute und unterstützenswerte Arbeit geleistet, die im Sinne der Gesundheitsförderung für die Stadt Neumünster äußerst wertvoll ist. Da Haushaltsmittel in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen, wird dem Antrag auf Bezuschussung der ZKS für 2008 in Höhe von einmalig 1.000 EUR zugestimmt.

Im Auftrage:

---

( U n t e r l e h b e r g )  
Oberbürgermeister

---

( H u m p e – W a ß m u t h )  
Stadtrat

### **Anlagen:**

keine

2. Fachdienstleitung (Frau Dr. Barth) zur Kenntnis
3. Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth zur Unterschrift
4. Herrn Oberbürgermeister Unterlehberg zur Unterschrift
5. Zum Vorgang